Westfalia Jagdreisen

30 Jahre Westfalia

Jagd auf Kuban Tur

Kaukasus 2021

Das Jagdland:

Der Kaukasus, die Heimat des Kuban-Turs (West-Kaukasus), des Mittel-Kaukasischen Turs (Zentral-Kaukasus) und des Dagestan Turs (Ost-Kaukasus). Dieses sagenumwobene Gebirge, das für Kenner zu den schönsten Gebirgsketten unserer Erde gehört, ist ca. 1.100 km lang und bis zu 180 km breit. Höchster Berg ist der Elbrus mit 5.642 m. An den vorgelagerten Bergen, in einer Höhe von etwa 2.500 m bis 3.500 m, liegen die besten Gebiete für die Jagd auf die Ture.

Der Kuban Tur:

Der Kuban Tur, auch westkaukasischer Tur, lebt nur in einem verhältnismäßig kleinen Teil des Kaukasus-Gebirges ganz im Nordwesten in der Republik Karatschai-Tscherkessien und hat seinen Namen von dem gleichnamigen dort fließenden Fluss Kuban erhalten. Er erreicht ein Lebendgewicht von bis zu 130 kg und eine Widerristhöhe von 110 cm. Der Tur wirkt im Vergleich zum Sibirischen Steinbock weitaus wuchtiger. Oberseits ist die Decke rötlich-braun, unterseits geht der Farbton ins gräuliche über. Bei der Winterdecke verschwindet dieser Unterschied und der Tur ist dann vollkommen graubraun gefärbt. Die Hörner sind weit ausgelegt und weisen eine säbelartige Form auf. Charakteristisch sind die stark ausgeprägten Querwülste. Ab einer Hornlänge von 75 cm spricht man von einer starken Trophäe, Spitzenmaße liegen bei knapp über 90 cm. Der Basisumfang der von unseren Gästen erlegten Ture lag zwischen 29 cm und 31 cm.

Ture sind Hochgebirgswild und dem Leben in dieser unwirklichen Region angepasst. Kräftige weiche Schalen auf kurzen Läufen sorgen für sicheren Stand selbst in steilsten Wänden. Wer zum ersten Mal Ture in Anblick bekommt, wird überrascht sein, wie elegant und mühelos sich dieses Wild in den Bergen bewegt. Da kommen selbst unsere heimischen Gams nicht mehr mit. Wie bei allen Schaf- und Ziegenarten muss der Pirschführer die Lebensweise des Wildes gut kennen. Er muss wissen, wo die Ruheplätze liegen und wo die bevorzugten Äsungsplätze sind. Die Jagd erfordert vom Gastjäger eine gute Kondition, denn die Berge sind steil und hoch. Aber wer erst vor seinem erlegten Tur steht, kann stolz auf sich sein. Er hat jagdlich etwas geleistet und eine Trophäe an der Wand, die nur wenigen Jägern vergönnt ist. Die ersten Turjagden wurden Anfang der neunziger Jahre durchgeführt und seit dieser Zeit fahren jedes Jahr einige wenige Jäger in den Kaukasus, um auf Kuban Tur zu jagen. Deshalb ist der Jagddruck äußerst gering und die Altersstruktur intakt.

Die Jagd:

Für alle Turjagden gilt: „Ohne Fleiß kein Preis". Hauptsächlich finden die Jagden zu Fuß statt, selten können auch mal kleinere Pferde eingesetzt werden. Der Kaukasus zählt zu den schönsten aber gleichzeitig auch zu den am schwersten zu bejagenden Gebirgen der Welt. Die alten, starken Ture stehen gewöhnlich auf Höhen ab 3.000 m. Bis ins Basiscamp kommen Sie meist noch mit den Pferden, zu den Flycamps dann nur noch zu Fuß. Von dort aus geht es täglich mit den erfahrenen Berufsjägern in die oberen Gipfel und zu den bekannten Äsungsplätzen der Ture. Dort glasen Sie dann die Hänge nach starken Turen ab. Sind welche ausgemacht so versuchen Sie diese auf gute Schussentfernung anzugehen. Durchschnittlich liegt die Entfernungen bei 200 m bis 300 m. Ture wird man, normale Witterungsbedingungen vorausgesetzt, jeden Tag in Anblick bekommen und deshalb sollten Sie jede Chance nutzen. Das Terrain ist schwer begehbar und nicht immer wird man auf Schussweite an die Ture herankommen.

Zur Waffe:
Wir empfehlen einen robusten Repetierer mit variablem Zielfernrohr. Ture sind schusshart und müssen unbedingt an den Platz gebannt werden. Nachsuchen sind in diesem Gelände schwierig und lassen sich sehr schwer durchführen. Alle Kaliber wie 8 x 68 S, die Patronen aus der .300-er Gruppe (Winchester, Weatherby, Pegasus) oder ähnliche sind bestens geeignet. Unsere hier gebräuchlichen Schalenwildkaliber wie 7 x 64 oder .30-06 lassen Sie bitte zu Hause. Damit sind Sie unterkalibriert. Geschossen wird in der Regel zwischen 200 m und 300 m, selten mal darüber. Gut bewährt haben sich abnehmbare oder fest montierte Zweibeine an der Waffe. Sie schießen ja meist aus einer Position im Liegen oder sitzend. Da ist so ein Zweibein schon eine gute Zielhilfe.

Zur Ausrüstung:
Achten Sie bitte unbedingt auf richtiges Schuhwerk (gut eingelaufen & knöchelstabilisierend), wärmende, winddichte und wasserabweisende, gleichzeitig aber auch atmungsaktive Bekleidung und ein Regencape. Nehmen Sie ein leichtes stark vergrößerndes Fernglas (am besten 10-fach) mit, ein Spektiv und ein Entfernungsmesser. Nirgendwo sonst lassen sich Entfernungen schlechter abschätzen als im Hochgebirge. In den vergangenen Jahren haben wir zahlreiche Gruppen zur Tur Jagd begleitet und wir wissen genau, wovon wir sprechen. Nutzen Sie unsere jagdlichen Erfahrungen und lassen Sie sich eingehend und kompetent von uns beraten. Meist stellen wir kleinere Gruppen von Jägern zusammen, aber auch als Einzeljäger sind Sie im Kaukasus herzlich willkommen.

Das Klima:

Das Wetter ist meist unbeständig und die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht können groß sein. Im August und September liegen die Temperaturen tagsüber bei 22-25°C und nachts bei 3-10°C. Ende September und Oktober sinken die Temperaturen auf 10- 15°C bzw. auf -5°C nachts. Mit Schneefällen in den Hochlagen ist ab Anfang September zu rechnen.

REISEABLAUF - Kuban Tur

1. Tag	Ankunft in Moskau, Flug nach Mineralnye Vody und weiter nach Karatschai-Tscherkessien, Übernachtung im Hotel
2. Tag	Transfer ins Jagdgebiet.
3. – 8. Tag.	6 Jagdtage
9. Tag	Rückfahrt nach Karatschai-Tscherkessien, Übernachtung im Hotel
10. Tag	Transfer nach Mineralnye Vody, Rückflug nach Moskau, Heimflug

Jagdarrangement für den Kuban-Tur

10 Reisetage ab/bis Mineralnye Vody• 7 Jagdtage • Unterkunft und Verpflegung im Camp • Jagdführung 1:1 • Dolmetscher • Fahrt ins Jagdgebiet und zurück • Jagdlizenz und staatliche Abgabe • Vorpräparation der Trophäe • **Abschuss eines Kuban-Turs ohne Trophäenbegrenzung**

Pro Jäger	**€**	**8.000,00**
Rückzahlung bei keiner Schussgelegenheit	€	1.800,00

Angeschweißt gilt als erlegt !

Zusätzliche Abschüsse:

• Kaukasus-Gams	€	3.500,00
• Zusätzlicher Tur	€	4.500,00

Nicht im Preis enthalten:

• Flug Deutschland – Mineralnye Vody und zurück ca.	€	790,00
• Bearbeitungsspesen, pro Person	€	175,00
• Visum	€	120,00
• Formalitätenpaket (Waffeneinfuhr, Veterinärzeugnis, Einfuhrgenehmigung etc.)	€	200,00
• CITES	€	200,00

• Hotelübernachtungen und Verpflegung ausserhalb des Jagdgebietes

• Präparation der Trophäe in Moskau und Versand der Trophäen

• Übergepäck, personliche Ausgaben, Trinkgeld, Alkoholische Getränke

Westfalia-Jagdreisen GmbH

Beethovenstr. 55
41061 Mönchengladbach

Fon: +49-(0)2161-9278-0
Fax: +49-(0)2161-9278-27

www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de